Freitag, 15. Oktober 2021

Münsterländische Volkszeitung

ZEITUNG FÜR RHEINE, NEUENKIRCHEN UND WETTRINGEN

Tag 14°
Nacht 2°

Bei starker Bewölkung zieht ein Regengebiet an. Dahinter lockert es nachmittags wieder auf.

POLITIK

Berlin und Schwerin schauen nach links

WIRTSCHAFT

Lieferengpässe bei Weihnachtsgeschenken

MV
mv-online.de

Heute im Lokalteil

Restaurierung kann beginnen

RHEINE. Eine Spende über 15 000 Euro hat der Verein der Altstadtfreunde Rheine von der Stadtsparkasse erhalten. Der Betrag schließt die letzte Finanzierungslücke zur Restaurierung eines über 450 Jahre alten Traufelhauses.

Autobrand greift auf Scheune über

NEUENKIRCHEN. Großeinsatz für die Feuerwehr: Am Donnerstagnachmittag ist ein Auto in Brand geraten. Das Feuer breitete sich auf ein anderes Auto und die anliegende Scheune aus.

Bis zu 53 Fußballfelder an einem Tag

WETTRINGEN. Über all sind sie derzeit zu sehen. Die großen Mais-Häcksler sind unterwegs und ernten den Mais von den Feldern. Die MV setzte sich mit im Führerhaus und begleitete eine Ernte.

SCA-Reserve droht Rote Laterne

RHEINE. Das Derby zwischen Eintracht Rheine 2 und Altenrheine 2 steigt bereits heute Abend. Dabei droht der Reserve des SC Altenrheine bei einer Niederlage der letzte Tabellenplatz.

Zitat

«Wir haben in drei Monaten abgefahren, was wir sonst in 27 Jahren abfahren.»

Euchenders Bürgermeisterin Nadine Lowhandt in einer Zwischenbilanz zu abtransportierten Sperrmüll- und Bauschuttbergen aus ihrer Stadt nach der Flut-Katastrophe

Kommentar

Risiken für das Wirtschaftswachstum

Pures Gift

Von Jürgen Stilling

Im Frühjahr war die Zuversicht noch groß: Wenn die Corona-Pandemie abebbt, starten die deutsche Wirtschaft rasant durch – so die Hoffnung. Doch selbst renommierte Wirtschaftsforscher haben die Fülle der weitreichenden Auswirkungen der Corona-Tallahen unterschätzt. Vor allem die extreme Nachfrageboom nach wichtigen Rohstoffen, Vorprodukten und Transportkapazitäten – vor allem auf See – hat das Wachstum nun ausgebremst.

Deutschland treffen diese Knappheiten zwiefach: als Top-Industrie-Standort und als eine der bedeutendsten Exportnationen. Dennoch sind die reduzierten Wachstumserwartungen für 2021 kein schweres Malheur. Die aktuellen Engpässe und Preissteigerungen dürften schon im kommenden Frühjahr die Ende finden. Dann wächst auch das Bruttoinlandsprodukt wieder stärker.

Gefahr droht aber von den Tarifrunden. So fordert etwa Verdi-Chef Frank Werneke zum Ausgleich der hohen Preissteigerungen einen kräftigen Schluck aus der Lohnpulle. Doch ein solcher Schritt wäre pures Gift. Er würde eine Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen, die dann nur mit abrupten Bremsmanövern der Währungshüter zu stoppen ist – und eine Rezession auslösen könnte.

Banksy-Bild erzielt fast 19 Mio. Euro

Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das Banksy-Werk „Love is in the Bin" für umgerechnet 18,89 Millionen Euro versteigert worden. Damit erzielte das Bild am Donnerstagabend bei Sotheby's in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer wurde nicht bekanntgegeben. Eine europäische Sammlerin hatte das Bild im Oktober 2018 für rund 1,1 Millionen Pfund ersteigert. Direkt im Anschluss ertönten Piepgeräusche und das Bild rauschte durch einen versteckten Schredder. Banksy bezeichnete die überraschende Aktion damals als eine Kritik am Kunstmarkt. [**Eulter**

Schwere Atemwegsinfekte bei Kindern nehmen zu – Engpässe in Kliniken

Kinderärzte schlagen Alarm

Von Claudia Kramer-Santel

MÜNSTER. Kinder- und Jugendärzte in Praxen und Kliniken schlagen Alarm: Aufgrund des extremen Anstiegs von Atemwegsinfekten bei Kindern beobachten sie seit Wochen Engpässe, im näheren Umfeld des Wolfsmutter Krankenhaus-Plätze für schwere Fälle zu finden. „Das kann lebensbedrohliche Situationen geben", warnt Professor Dr. Heymut Omran, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Uniklinikum Münster. Die Zahl dieser Notfallpatienten habe stark zugenommen. Kinderärztin Dr. Ute Tietjen (Telgte) bestätigt: „Die Praxen sind überfüllt voll, es gibt Probleme, Kinder in nahe gelegenen Kliniken unterzubringen." „Jeder Tag ist gerade eine Herausforderung – auch weil wichtige geplante Operationen aufgeschoben werden müssen", ergänzt Omran. Dabei seien Unfallzahlen oft der „letzte Rettungsanker".

Stellvertretend für die sechs „Maximalversorger" in NRW – die für die Versorgung von schwerkranken Kindern zuständig sind – hat er sich mit einem Hilferuf an das NRW-Gesundheitsministerium gewandt. Gebraucht werden dringend mehr Betten – und seit Langem mehr Pflegepersonal. Es sei das schlimmste Jahr, das er bislang erlebt hat. „Und ich habe große Sorge, dass es noch schlimmer wird", so Omran.

Auch das Robert-Koch-Institut und das Ärzteblatt melden gerade einen deutlichen Anstieg der akuten Atemwegserkrankungen und vermehrte Aufnahmen von Säuglingen und bis zu Vierjährigen in Kinderkliniken – besonders wegen des respiratorischen Syncytial-Virus (RSV). Gefährlich könne es insbesondere für Frühgeborene sowie vorerkrankte Kinder werden. „Doch wir haben auch völlig gesunde Kinder, die plötzlich schwer erkranken", so Omran.

Ursache ist ein Corona-Nachhol-Effekt, der in vielen Ländern seit dem Sommer beobachtet werden kann. Aufgrund von Schließungen sind Kinder bisher nicht in Kontakt mit bestimmten Erregern gekommen. Weiteres Problem: Die größeren Kliniken wie die Universitätskinderklinik Münster waren bereits in der Pandemiezeit meist voll ausgelastet aufgrund der Versorgung schwerstkranker Kinder. Sie plagt der Personalmangel in der Kinderkrankenpflege. „Unsere Pflege arbeitet hochmotiviert am Limit, aber uns fehlt Pflege für mehr Betten", erklärt Omran. „Gerade jetzt zeigt es sich, dass die Aufgabe der eigenständigen Kinderkrankenpflegeausbildung ein Fehler war. Wir brauchen junge Menschen, die sich speziell für die Kinderkrankenpflege interessieren."

Corona-Inzidenz in NRW unter 50

In Nordrhein-Westfalen ist die Kennziffer für Corona-Neuinfektionen am Donnerstag unter dem Wert von 50 geblieben. Das Robert-Koch-Institut meldete eine Sieben-Tage-Inzidenz von 49,6 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner binnen einer Woche. Damit lag die Inzidenz klar unter dem bundesweiten Schnitt von 67,6. Im bevölkerungsreichsten Bundesland wurden innerhalb von 24 Stunden 1872 Neuinfektionen gemeldet, 21 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Virus. Nach Angaben der Landesregierung werden derzeit 871 Covid-19-Patienten in Kliniken in NRW behandelt. Davon werden 369 intensivmedizinisch versorgt.

Engpässe bremsen Wachstum

BERLIN (dpa). Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr heruntergeschraubt. Die Institute rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,4 Prozent, wie sie am Donnerstag mitteilten. Im Frühjahr hatten die Institute noch erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt nach dem coronabedingten Einbruch 2020 in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt.

Die wirtschaftliche Lage sei nach wie vor von der Corona-Pandemie geprägt, heißt es. Dass dabei auch die massiven Lieferengpässe in vielen Bereichen, Eine vollständige Normalisierung „konnte kontraktiver Aktivitäten" sei kurzfristig nicht zu erwarten. Es sei davon auszugehen, dass im Winter die Aktivität im Dienstleistungsbereich unter dem üblichen Niveau bleibe. [**Kommentar, Wirtschaft**

„Deutschlandtag" der Jungen Union in Münster startet – ohne Söder

Der Wunsch-Kanzler sagt ab

Von Ralf Bonnöl

Markus Söder kommt nicht zum „Deutschlandtag". Foto: dpa

MÜNSTER. Es ist das erste große Aufeinandertreffen der Union nach dem schlechten Abschneiden bei der Bundestagswahl. Von heute bis Sonntag findet in Münster der „Deutschlandtag" der Jungen Union, der Nachwuchsorganisation von CDU und CSU, statt. Über 1000 Teilnehmer werden erwartet. Ein erster Highlight des dreitägigen Treffens ist der Auftritt von Friedrich Merz am heutigen Abend. Samstag und Sonntag folgen mit Carsten Linnemann und Jens Spahn weitere Spitzenvertreter der CDU, denen Ambitionen auf den Vorsitz nachgesagt werden. Auch Armin Laschet tritt auf.

CSU-Chef Markus Söder, der damalige Wunsch-Kanzlerkandidat der Jungen Union, hat seine Teilnahme hingegen kurzfristig abgesagt. Tilman Kuban, Vorsitzender der Jungen Union, bedauert die Absage bislang. Nachdem man ihn seinerzeit unterstützt hatte, wäre es richtig gewesen, wenn er sich der Diskussion über die Gründe des schlechten Wahlergebnisses gestellt hätte.

Kuban fordert im Interview mit unserer Zeitung, die Union müsse sich modernisieren und personell neu aufstellen. Im Gegensatz zur ausscheidenden CDU-Vorsitzenden Silvia Breher lehnt er jedoch eine mögliche Doppelspitze ab.

[**Im Wortlaut**